

# Hund führt Herrchen aufs Glatteis

Feuerwehr rettet 43-jährigen Böhmischnbrucker mit Schlauchboot aus der eiskalten Pfreimd

Vohenstrauß. (dob) Derzeit kann es lebensgefährlich sein, zugefrorene Gewässer zu betreten. Unglaubliches Glück hatte ein 43-jähriger Böhmischnbrucker am Freitagvormittag: Er brach in der nur teilweise zugefrorenen Pfreimd ein und geriet so in akute Lebensgefahr. Seine vierbeinigen Freunde wurden ihm offenbar zum Lebensretter.

Der Mann ging kurz nach 10 Uhr mit einem Border-Collie-Mischling und einem Beagle entlang der Pfreimd spazieren. Der Mischling begab sich plötzlich auf die dünne Eisfläche des fließenden Gewässers und brach ein. Als er seinem Hund zu Hilfe kommen wollte, stürzte auch der 43-Jährige in das eiskalte Wasser.

Während sich das Tier ans Ufer auf der gegenüberliegenden Seite retten konnte, war dies dem Verunglückten nicht mehr aus eigener Kraft möglich. Glücklicherweise gelang es ihm,



Der Border-Colli-Mischling löste zwar das Unglück aus, wurde aber mit seinem vierbeinigen Gesellen noch zu Herrchens Lebensretter. Bild: dob



Mit einem Schlauchboot barg die Vohenstraußer Feuerwehr den völlig entkräfteten Böhmischnbrucker aus dem bitterkalten Wasser der Pfreimd. Bilder: dob (2)

den Kopf über Wasser zu halten. Eine zufällig vorbeikommende Passantin wurde durch das aufgeregte Bellen der Hunde auf die Notlage aufmerksam und entdeckte den Hilfesuchenden im Wasser. Mit einem hinzukommenden Postzusteller setzte sie sofort einen Notruf ab.

## Richtig reagiert

Obwohl ihr die Notlage des Verunglückten bewusst war, tat sie das einzig Richtige und blieb am trockenen Ufer. Der Eingebrochene befand sich zu diesem Zeitpunkt genau auf der gegenüberliegenden Seite der Pfreimd, die von Fußgängern unzugänglich ist. Der Fluss ist an dieser

Stelle rund 15 Meter breit. Der Helferin wäre ebenfalls nur die unsichere Eisfläche geblieben, und wahrscheinlich hätte auch sie das gleiche Schicksal ereilt.

Allerdings leistete die Frau unglaubliche Unterstützung durch Mut machende Zurufe und Durchhalteparolen. Sie ermunterte den Mann, der unterzugehen drohte, immer wieder zu Bewegungen, um sich im eiskalten Wasser einigermaßen halten zu können, bis die Rettungskräfte eintrafen. Mit einem Schlauchboot gelang es schließlich den herbeigeeilten Männern der Feuerwehr Vohenstrauß, das entkräftete Opfer aus der Pfreimd zu bergen.

„Die Lage war sehr ernst“, zeigte sich Stadtkommandant Günter Sommer glücklich über die Rettung. Immerhin befand sich der Böhmischnbrucker rund 20 Minuten in den eiskalten Fluten. Am Ufer nahmen ihn die BRK-Rettungskräfte zusammen mit dem Notarzt in Empfang.

## Ins Klinikum

Außer einer starken Unterkühlung und einer gehörigen Portion Schrecken hat der Verunglückte den Vorfall jedoch gut überstanden. Er wurde ins Klinikum Weiden gebracht. Polizisten brachten die beiden Hunde nach Hause und informierten die Angehörigen.